

Gasinstallation

1. **Eine Gasleitung aus mittelschwerem Gewinderohr wird in einem trockenen Kellerraum frei zugänglich verlegt. Welche Korrosionsschutzmaßnahme ist ausreichend?**
 - 1. Das Rohr muss mindestens verzinkt sein
 - 2. In dieser Verlegesituation ist kein Korrosionsschutz erforderlich
 - 3. Das Rohr muss mit Wickelfilz geschützt werden
 - 4. Das Rohr muss mit einer Kunststoffbeschichtung versehen sein
 - 5. Das Rohr kann schwarz verlegt werden, es ist hier aber zwingend ein Anstrich mit Kunstharzlack erforderlich

2. **Filzumwicklungen sind kein Korrosionsschutz für unter Putz verlegte Gasleitungen. Warum nicht?**
 - 1. Weil Filzwickeln nicht vor mechanischer Beschädigung schützen
 - 2. Weil Filzwickeln nicht vor Wärmeeinwirkung schützen
 - 3. Weil Filzwickeln oftmals nicht vollständig deckend gewickelt werden
 - 4. Weil der Wickelfilz weder Herstellerkennzeichen noch DVGW-Zeichen besitzt
 - 5. Weil der Wickelfilz die eventuell vorhandene Baufeuchtigkeit anzieht

3. **Der Aufstellungsort eines Gaszählers muss bestimmte Anforderungen erfüllen. Welche Anforderung ist falsch?**
 - 1. Der Aufstellungsraum des Gaszählers darf nicht als Abstellkammer genutzt werden
 - 2. Der Aufstellungsraum des Gaszählers muss trocken sein
 - 3. Der Aufstellungsraum des Gaszählers muss mindestens +30 °C warm sein
 - 4. Der Aufstellungsraum soll frostfrei sein

5. Im Aufstellungsraum soll der Gaszähler so montiert werden, dass dieser vor mechanischer Beschädigung geschützt ist

4. **Welches Rohrmaterial muss bei der Gasinstallation auch in trockenen Räumen mit einem Korrosionsschutz verlegt werden?**
 - 1. Mittelschweres Gewinderohr
 - 2. Schweres Gewinderohr
 - 3. Kupferrohr
 - 4. Präzisionsstahlrohr
 - 5. Geschweißtes Stahlrohr

5. **Gaszähler können in Zäblerschränken installiert werden, wenn diese be- und entlüftet sind. Wie groß müssen die Be- und Entlüftungsöffnungen mindestens sein?**
 - 1. 5 cm²
 - 2. 10 cm²
 - 3. 15 cm²
 - 4. 20 cm²
 - 5. Es ist keine bestimmte Größe der Be- und Entlüftungsöffnungen vorgeschrieben

6. **In der Regel wird vor jedem Gaszähler eine Absperrarmatur installiert. Diese Zählerabspernung kann aber entfallen, wenn ...**
 - 1. ... der Kunde schriftlich erklärt, dass er auf diese Absperrung verzichten möchte
 - 2. ... das GVV (Gasversorgungsunternehmen) diese nicht zwingend fordert
 - 3. ... die HAE in demselben Raum wie der Gaszähler sitzt und durch Schließen der HAE nicht mehr als 10 Wohnungen ohne Gas sind
 - 4. ... die HAE in demselben Raum wie der Gaszähler sitzt und nur dieser eine Zähler angeschlossen ist
 - 5. ... die HAE als Brandschutzventil ausgeführt ist

..... **FACHFRAGEN SANITÄR**

7. **Werden Gaszähler neu installiert, so kommen nur noch höher thermisch belastbare (HTB) Gaszähler zum Einsatz. Welche Antwort beschreibt die Prüfbedingungen richtig?**

- 1. Temperatur: +150 °C
Aufheizzeit: 15 min
Beharrungszeit: 30 min
Zulässige Leckrate bei Nenndruck:
bis 1 Liter/Stunde
- 2. Temperatur: +550 °C
Aufheizzeit: 15 min
Beharrungszeit: 70 min
Zulässige Leckrate bei Nenndruck:
bis 10 Liter/Stunde
- 3. Temperatur: +650 °C
Aufheizzeit: 15 min
Beharrungszeit: 30 min
Zulässige Leckrate bei Nenndruck:
bis 150 Liter/Stunde
- 4. Temperatur: +650 °C
Aufheizzeit: 15 min
Beharrungszeit: 30 min
Zulässige Leckrate bei Nenndruck:
bis 15 Liter/Stunde
- 5. Temperatur: +1650 °C
Aufheizzeit: 15 min
Beharrungszeit: 10 min

Zulässige Leckrate bei Nenndruck:
bis 0,15 Liter/Stunde

8. **Eine Gasleitung wird durch ein Gebäude geführt. Die Leitung durchläuft Wände und Geschossdecken. Welche Anweisung ist nicht richtig?**

- 1. Bei allen Wand- und Deckendurchführungen von Verteilungs- und Steigleitungen müssen grundsätzlich Schutzrohre eingesetzt werden
- 2. Bei der Wanddurchführung außerhalb von Wohnungen muss die Gasleitung im Wandbereich vor Korrosion geschützt sein oder in einem Schutzrohr geführt werden
- 3. Bei Durchführung durch tragende Wände sollten korrosionsgeschützte Stahlschutzrohre eingesetzt werden
- 4. Schutzrohre sollten möglichst beidseitig offen bleiben. In Ausnahmefällen ist es zulässig, eine Seite des Schutzrohres zu verschließen
- 5. Bei Deckendurchführungen sind immer Schutzrohre einzusetzen

(Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)

Neue Kurse: 02/2002	 Robert-Mayer-Schule Weimarstr. 26 70176 Stuttgart
	Tel: 0711/216-7344 Fax: 0711/216-7197 E-mail: Info@RMS.S.BW:Schule.de
	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrofachkraft integriert in alle SHK-Meisterkurse! • NEU - Akademie für Betriebsmanager im Handwerk 1. Jahr: Meister 2. Jahr: Staatl. geprüfter Betriebsmanager mit Fachhochschulreife <p>Übrigens: Die RMS ist Ausrichter der 6. Bundesfachtagung für Versorgungstechnik vom 26. - 28. September 2001 in Stuttgart</p> <p>Näheres unter www.RMS.S.BW.Schule.de</p>